

Lebensmittel in Kantinen und Restaurants nicht verschwenden

Appetit-Prognose: KitCat kooperiert mit Delicious Data

Lebensmittel retten, Kosten sparen: KitCat365, eine Software-Lösung für Großküchen und Catering, verbindet sich mit dem preisgekrönten Algorithmus von Delicious Data, einem deutschen Start-up. Die intelligente Kombination erzeugt Prognosen, was hungrige Gäste in den nächsten Tagen und Wochen voraussichtlich essen werden. Kantinen und Restaurants können dadurch klüger einkaufen und vorkochen.

Delicious Data entstand, um Lebensmittel vor dem Verfall zu bewahren. Die zündende Idee hatte Valentin Belser, einer der beiden Gründer, in der Mensa der Universität. Er beobachtete, dass eine Menge Essen übrigblieb. Das müsste sich doch besser abschätzen lassen? Ein Freund aus Studienzeiten, Jakob Breuninger, steuerte das nötige IT-Wissen bei. Gemeinsam starteten sie ihr Unternehmen 2017 in einem Vorort von München. Gastronomie-Betriebe können ihre Software an Delicious Data ankoppeln und bekommen dann Prognosen, was ihre Gäste in nächster Zeit voraussichtlich verspeisen werden.

„Uns liegt sehr daran, mit namhaften Herstellern von Gastronomie-Software wie KitCat365 zusammenzuarbeiten“, meint Belser. „Das bringt allen Seiten Vorteile. KitCat wird durch die Verknüpfung mit Delicious Data weiter aufgewertet. Unsere gemeinsamen Kunden, die Gastro-Betriebe, können besser wirtschaften. Und für uns wird die Verbreitung am Markt leichter.“

KitCat365 ist eine Software-Lösung für die Großgastronomie, entwickelt von dem österreichischen IT-Unternehmen Amathan. „Mit den Prognosen von Delicious Data können unsere Kunden ihre Menüs besser planen, Kosten senken und Lebensmittel sparen“, erklärt Stefan Gurszky, Geschäftsführer von Amathan. „Wir waren uns deshalb rasch einig, dass KitCat eine Schnittstelle zu Delicious Data bekommen soll.“ KitCat365 basiert auf Microsoft Dynamics 365 Business Central, einer verbreiteten Plattform für kaufmännische Software, und zählt Gastronomie-Unternehmen in Deutschland, Österreich und den USA zu seinen Kunden.

Big Data kocht vor

Die Vorteile von Delicious Data finden inzwischen öffentliche Anerkennung: Das Start-up erhielt 2020 den deutschen Bundespreis „Zu gut für die Tonne“, der kreative Ideen gegen die Verschwendung von Lebensmitteln auszeichnet. Mehr als 60 Betriebe verwenden bereits die nützlichen Daten, darunter internationale Großunternehmen wie Aramark oder die Bayer Gastronomie, eine Tochter des Chemie- und Pharmakonzerns.

Die Prognosen errechnet ein schlauer Algorithmus mit Hilfe von Big Data. KitCat übermittelt an Delicious Data, was die Gäste einer Kantine oder Großküche in den letzten Monaten und Jahren verspeist haben. Daraus bildet

der Algorithmus dann Statistiken, verknüpft sie mit Jahreszeit, Wetter, Ferien und Feiertagen, erstellt Prognosewerte und sendet sie an KitCat. Nimmt man in KitCat eine Menüplanung vor, erscheinen wie von Geisterhand schon die Vorschläge der Prognose auf dem Bildschirm.

Der Algorithmus erzielt dabei wesentlich bessere Ergebnisse als die herkömmlichen Küchenmethoden. „Wenn man Ist-Menge und Soll-Menge vergleicht, erreichen wir eine Verbesserung von durchschnittlich 40 Prozent“, verdeutlicht Belser. Zu den wirtschaftlichen Vorteilen zählen auch niedrigere Lagerkosten und eine effizientere Personalplanung.

„Eine besondere Stärke von KitCat liegt darin, dass die Software auf einer kaufmännischen Lösung aufbaut und daher sämtliche Abläufe eines Gastro-Betriebs lückenlos unterstützt“, betont Gurszky. „Mit der Prognostik von Delicious Data kommt nun ein weiteres wertvolles Element hinzu.“

Über Delicious Data

Delicious Data ist Vorreiter im Bereich der intelligenten Planungsoptimierung für gastronomische Betriebe. Mittels künstlicher Intelligenz analysiert das Münchner KI-Startup historische Daten seiner Kunden und kombiniert diese mit weiteren externen Faktoren, die das Nachfrageverhalten beeinflussen, um präzise und robuste Vorhersagen über die Zukunft zu treffen. Kunden können damit nicht nur vermeidbare Lebensmittelverluste reduzieren, sondern auch Betriebskosten signifikant senken und mittels datengetriebener Analysen neue Erkenntnisse über ihre Betriebe gewinnen. Delicious Data wurde im Jahr 2017 von Valentin Belser und Jakob Breuninger gegründet.

Über KitCat365

KitCat365 ist eine Software-Lösung für Großküchen, Gemeinschaftsverpflegung und Catering. Die Lösung basiert auf der ERP-Plattform Microsoft Dynamics 365 Business Central, vormals Navision, und bietet daher einen besonders breiten Umfang an Funktionen. Zu den Kunden gehören Betriebe der Großgastronomie in Deutschland, Österreich und den USA, darunter die EB-Restaurantsbetriebe der Erste Bank in Wien und Gourmethaus in Salzburg. Entwickelt wird KitCat365 von dem IT-Unternehmen Amathan GmbH in Pellendorf bei Wien.

www.kitcat365.com

www.amathan.com

Bildtexte

Mag. Stefan Gurszky, Geschäftsführer von Amathan und Mastermind von KitCat365.

Foto: Armin Fauland (Veröffentlichung honorarfrei)

Jakob Breuninger (links) und Valentin Belser, die beiden Gründer und Geschäftsführer von Delicious Data.

Foto: Delicious Data

Presse-Rückfragen:

WIDTER PR

Michael Widter, MAS

(+43 1) 332 63 38 -11 · mwidter@widter.com

1. September 2020

Fotos: www.widter.com